



PARKWOHNANLAGE

für Senioren

Frühjahr
2017
44. Ausgabe

PWA MAGAZIN

Die Hauszeitschrift der PWA (Parkwohnanlage für Senioren)



Sommerfest

Zum Sommerfest der Parkwohnanlage am

Donnerstag, den 13. Juli ab 14.30 Uhr

laden wir alle Bewohner und deren Angehörige ganz herzlich ein. Für das leibliche Wohl ist am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Am Abend bereitet die Küche für Sie Fleisch und Bratwürste sowie einige andere Köstlichkeiten vom Grill und Salate vor.

Alle sind willkommen, mit uns unter den Bäumen auf der Südseite einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.



Wie immer spielt das Duo Calypso unterhaltsame Musik und es kommt eine Gruppe der Seku-Narren aus Buckenhof.



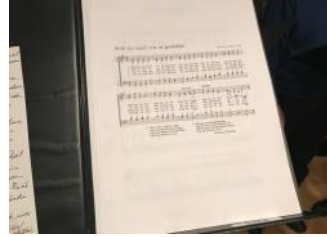
Das Team der Sozialen Betreuung hat ebenfalls einiges zur Unterhaltung vorbereitet– lassen Sie sich überraschen!

Wir freuen uns auf Sie!

Den Abend setzen wir traditionell mit einer kleinen Feier für die Mitarbeiter fort und laden diese hiermit herzlich ein!

Peter und Ute Müller

Eine kleine Sammlung von Bildern aus der PWA:



Weihnachten,
Besuch des
Singvereins
Uttenreuth



Rechts:
Italienischer
Nachmittag mit
Herrn Raithel und
Freunden

Herzlichen
Dank!!!



Tanja und
Gisela
von der
Sozialen
Betreuung
mit
Bewohnern



Frau Lorenzen kommt alle paar
Wochen in die Parkwohnanlage
und spielt am Klavier passend zur
Jahreszeit Lieder zum Mitsingen.

Herzlichen Dank!
Besuchen Sie uns bitte noch lange!

Weitere Informationen aus der Parkwohnanlage:

Eine fleißige Näherin, Frau Bareuther aus Buckenhof, hat uns für einen kleinen Betrag Tastflecken genäht.

Diese sind sehr raffiniert gestaltet:

Reißverschlüsse, Knöpfe, etwas zum Binden, unterschiedliche Stoffe und Oberflächen und weitere Details.

Die Mitarbeiter in der Sozialen Betreuung bedanken sich für das Material, das sie in der Beschäftigung von dementen Bewohnern gerne einsetzen.



Die „Kreativ-Runde“ war fleißig.

Eine Gruppe von Bewohnern hat zusammen mit Sigi Wieser von der Sozialen Betreuung einen Osterbrunnen gebastelt.

Es war im Speisesaal zu besichtigen und kann in jedem Jahr wieder verwendet werden.

Ein hübsches Bild, vielen Dank!

Frau Roehl, Frau Munker, Frau Viertel, Herr Boese, Herr Schiller und Frau Vogel.

Umfrage zum Thema **ESSEN**:

Wir möchten Ihre Wünsche und Anregungen gerne umsetzen und deshalb die Frage:

Was ist Ihr Lieblingsessen? Was wünschen Sie sich darüber hinaus? Haben Sie Rezeptvorschläge?

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Schnitzel | <input type="checkbox"/> Reisgerichte..... | <input type="checkbox"/> Nudelgerichte..... |
| <input type="checkbox"/> Hackbraten | <input type="checkbox"/> Fleischküchle | <input type="checkbox"/> Königsberger Klopse |
| <input type="checkbox"/> Braten | <input type="checkbox"/> Gulasch | |
| <input type="checkbox"/> Eintöpfe | <input type="checkbox"/> Suppen | |
| <input type="checkbox"/> Fisch gebacken | <input type="checkbox"/> Fisch gedünstet | |
| <input type="checkbox"/> Brot / Käse | <input type="checkbox"/> Wurst, warm | <input type="checkbox"/> Wurstsalat |
| <input type="checkbox"/> Strudel | <input type="checkbox"/> Apfelküchle | |
| <input type="checkbox"/> Obst, welches?..... | <input type="checkbox"/> Kompott | <input type="checkbox"/> Pudding |

Weitere Empfehlungen, Anregungen:

.....

.....

Themen im Gedächtnistraining, jeden Montag von 15 bis 16 Uhr im Kaminzimmer (Ute Müller):



5. Juni Pfingstmontag, entfällt
 12. Juni MÄNNER, das Männerbild früher und heute
 19. Juni FRAUEN, das Frauenbild früher und heute, wie finden Sie die Veränderungen?
 26. Juni Büroarbeit, was gehört dazu, wo findet sie überall statt?
03. Juli Sommer und Sonne! Welche Tätigkeiten gibt es jetzt in Garten und Freizeit?
 10. Juli Städte und Sehenswürdigkeiten in Deutschland, Europa und der ganzen Welt
 17. Juli Farben - was machen sie mit uns? Lieblingsfarben, Modefarben, Muster
 24. Juli Wetter: Bauernregeln, Wetterberichte, Erfahrungen
 31. Juli - entfällt-

Im August findet kein Gedächtnistraining statt



4. September -entfällt-
 11. September Schule früher und heute, wie findet lernen statt?
 18. September Haustiere- hatten Sie welche?
 25. September unsere Hände- was sie alles TUN!



Zum Nachdenken:

Zu einem Wort werden Personen (real oder fiktiv) gesucht, die man damit in Verbindung bringt:

- BERG Luis, Trenker, Reinhold, Messner, Ötzi, Hansi Hinterseer,
 SPIELEN Steffi Graf, Thomas Gottschalk, Lothar Matthäus, Uschi Glas,

Und jetzt Sie!

- | | | | |
|--------|---------|-------|---------|
| FRECH | KIRCHE | STOFF | BERÜHMT |
| HELFEN | REICH | ROT | BAUWERK |
| AUTO | FLIEGEN | ESSEN | SCHÖN |

Friseur:

Jeden Mittwoch von 9 bis 12 Uhr
 Ist die Friseurin Frau Römning für Sie da

Fußpflege:

Jeden Dienstag und jeden Donnerstag
 von 14 bis 18 Uhr ist Frau Paczulla für Sie da.

Das Modemobil in der PWA

Montag, 25. September 2017
 von 14 bis 16 Uhr
 Herbst / Winter Kleidung und Wäsche

Bei Bestellungen „zwischen durch“ können Sie Herrn Michael Karl auch telefonisch erreichen:
 09131-539020 o mobil: 0176- 51 16 38 19

An dieser Stelle teilen wir Ihnen mit, dass Ilse Munker, Vorsitzende Heimbeirätin stets ein offenes Ohr für Sie hat und Ihnen gerne zur Verfügung steht!

Die Termine für die Sitzungen des Heimbeirates sind:
immer der letzte Mittwoch des Monats von 10 bis 11 Uhr im Kaminzimmer:

28. Juni	26. Juli
30. August	27. September
25. Oktober	29. November
27. Dezember –entfällt	



Wissen Sie was Palindrome sind?

So nennt man Wörter, die vorwärts und rückwärts gelesen einen Sinn ergeben. Nehmen Sie einen Stift (am besten einen Markierstift) und suchen Sie all die Wörter, bei denen dies der Fall ist!
Viel Spaß!

Otto und Anna genießen es jetzt Rentner zu sein.

Sie fahren häufig ins Grüne, legen sich ins Gras, genießen die Ruhe und spüren wie gut das tut.

Ich liebe den Herbst: Nebel und Regen, die Blätter in den Farben rot und gelb! Herrlich!

Ebbe in der Geldbörse und trotzdem möchte man die Stimmung des Sees aufnehmen.

Wie findest du Männer mit Bart? Ein Mann der Tat.

Die Lage bleibt nicht stets wie sie ist. Nun ist es an dir! Jetzt oder nie!

Ein Esel ist ein Reittier, auch wenn er nicht immer tut was man will.

Emma wurde als Säugling einer Amme anvertraut.

Jede Mark umdrehen– wo ist der Retter in der Not?

Eine Ehe soll ein ganzes Leben halten.

Es ist egal ob du nach rechts oder links gehst.

Es ist eine Stadt, in der Käse gemacht wird.....

Vorschläge für Spaziergänge in Uttenreuth

1. Der Tennenbach-Weg

Dieser Weg führt über „an den Hornwiesen“ zum Wald und hat folgenden Verlauf: Die „Erlanger Straße“ wird an der Fußgängerampel an der Parkwohnanlage überquert. Nach einigen Schritten nach links biegen wir rechts in die „Danzinger Straße“ ein und folgen dieser Straße auch einige Meter, dann überqueren wir die „Danzinger Straße“ ein und biegen dann links „an die Hornwiesen“ ein. Dieser Straße folgen wir bis an das Ende, d. h. bis an den Waldrand (Ruhebank). Wir gehen den gleichen Weg wieder zurück, und können, wenn wir das wollen, links in die Sackgasse „Zum Tennenbach“ einbiegen und diese jeweils bis zum Ende gehen und dort wieder umkehren.



2. Der Aral-Weg

Ein kurzer Weg von ca. 1,3 km über gepflasterte Wege. Aus der Parkwohnanlage kommend rechts in die „Erlanger Straße“ entlang bis zur Aral - Tankstelle, dort rechts ab und gerade aus bis zu „Adalbert-Stifter-Straße“. Dann rechts ab und gerade aus bis zur „Karl-Böger-Straße“ und wieder nach rechts bis zur „Erlanger Straße“ und nach links zurück zur Parkwohnanlage.



3. Der Vogelherd-Weg

Wir gehen, wie beim Weg 2 beschrieben, bis zur katholischen Kirche (Ruhebank) und folgen von dort aus der „Schlesischen Straße“ und dann dem „Vogelherd“ aufwärts in nördliche Richtung. Fast am Ende vom „Vogelherd“ biegen wir links in den „Zeisigweg“ ein und folgen diesem bis wir nach links in den „Lerchenweg“ einbiegen. (Wer sich vorher etwas ausruhen will, geht bis ans Ende vom „Vogelherd“, wo eine Ruhebank steht). Der „Lerchenweg“ stößt auf den „Amselweg“, in den wir nach rechts einbiegen. Der „Amselweg“ mündet in den „Schleifweg“, den wir bis zur „Schlesischen Straße“ gehen und uns dort nach rechts wenden bis wir an der katholischen Kirche vorbei wieder auf die „Dresdner Straße“ gelangen. Von dort aus kennen Sie sich schon wieder aus und gehen nach rechts bis zur „Danzinger Straße“.



4. Der Tennisweg

Aus der Parkwohnanlage nach links bis links ein Fuß- und Radweg in den Schwabachgrund abzweigt. Diesem Weg folgen wir bis zum Buckenhofer Tennisclub. Unmittelbar hinter dem Buckenhofer Tennisclub nach links abbiegen und dem Weg bis zur Brücke über die Schwabach folgen (Ruhebank). Wir überqueren die Brücke, halten uns rechts und gelangen auf die Straße „In der Büg“, die wir hochgehen bis zur „Ringstraße“, dann links über die „Karl-Böger-Straße“ zurück auf die „Erlanger Straße“ und dann wieder links zurück zur Parkwohnanlage. Die Weglänge beträgt circa 1,7 km und geht teilweise über gut befestigte, aber auch nicht asphaltierte Rad- und Fußwege.



5. Der Schulweg

Wir überqueren die „Erlanger Straße“ an der Fußgängerampel an der Parkwohnanlage und wenden uns nach links, um dann rechts in die „Danzinger Straße“ einzubiegen. Unmittelbar nach dem Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft biegen wir rechts in die „Dresdener Straße“ ein und folgen dieser bis zum Kinderspielplatz (Ruhebank). Unmittelbar nach dem Kinderspielplatz führt links ein schmaler Weg hoch zur katholischen Kirche (Ruhebank). Man ist nun wieder auf der „Danzinger Straße“, der man rechts bis zur „Schulstraße“ folgt. Dort biegt man rechts in die „Schulstraße“ ein und gelangt am „Rewe-Markt“ (Ruhebank) wieder auf die „Erlanger Straße“. Von dort aus kennen Sie den Weg zurück in die Parkwohnanlage.



6. Der Kirchweg

Dieser etwas längere Weg (ca. 3 km) führt uns zur Matthäuskirche und zurück zur Parkwohnanlage. An der Ampel an der Parkwohnanlage überqueren wir die „Erlanger Straße“, wenden uns kurz nach links und biegen rechts in die „Danzinger Straße“ ein und folgen dieser Straße im leichten Rechtsbogen, an der katholischen Kirche (Ruhebank) vorbei bis zum „Schleifweg“, in den wir halbrechts einbiegen. Dem „Schleifweg“ folgen wir nun bis wir auf die „Marloffsteiner Straße“ stoßen. Dort wenden wir uns nach links und gehen bis zum Gasthaus „Schwarzer Adler“. Hier überqueren wir die Straße und gelangen in die „Saegmüllerstraße“. Auf der rechten Seite befindet sich ein Kinderspielplatz mit Ruhebänken. Vor uns sehen wir auch schon die evangelische Kirche. Für den Rückweg nehmen wir die gleiche Strecke wie für den Hinweg. Wir ersparen uns so den Weg an der stark befahrenen „Erlanger Straße“ entlang.



Wir nehmen Abschied von allen Bewohnern, die in diesem Jahr schon von uns gegangen sind. Herr, gib ihnen den ewigen Frieden.

Gottesdienste beider Konfessionen finden immer am Freitag um 15 Uhr im Kaminzimmer statt.

2. Juni katholisch, Dekan Josef Dobenek

23. Juni evangelisch, Pfarrer Ralph Thormählen

7. Juli katholisch, Dekan Josef Dobenek

21. Juli evangelisch, Präd. A. Faber-Fröhlich

1. September evangelisch, Vikarin Jana Menke

15. Sept. katholisch, Dekan Josef Dobenek

06. Oktober evang., Präd. A. Faber-Fröhlich

20. Oktober katholisch, Dekan Josef Dobenek

3. November evang., Präd. A. Faber-Fröhlich

24. November katholisch, Dekan Josef Dobenek

15. Dezember evang., Vikarin Jana Menke

22. Dezember kath., Dekan Josef Dobenek

Ein „Herzliches Willkommen“ im Team sagen wir allen neuen Mitarbeitern!

Anna, Pflegehelferin im Wohnbereich 1

Jovana Pflegehelferin im Wohnbereich 1

Wolfgang und Monika sind für Sie in der Sozialen Betreuung

Sonja und Nicole sind als Wohnbereichshilfen tätig

Umer unterstützt die Küche



W Geborgenheit und Herzlichkeit zu Hause sind

PARKWOHNANLAGE für Senioren

Familie Müller
Erlanger Straße 53 91080 Uttenreuth
Telefon 09131 / 50 67 90
www.parkwohnanlage.de

Kompetente Pflege im Alter

- Zertifiziert „DIN EN ISO 9001:2008“
- Urkunde „Verbraucherfreundlichkeit“
- Gütesiegel „Umweltpakt Bayern“
- Zertifikat „Attraktiver Arbeitgeber Pflege“

info@parkwohnanlage.de

